

Von der ersten Stunde an bei der Schere

Sennebogen 830 Elektro bei

Limburg – Ein nagelneuer Sennebogen 830 Elektro mit 4 m Pylon ist seit Mai dieses Jahres bei der Firma Schuy in Limburg im Einsatz. Auf dem modernen Firmengelände mit über 70.000 m² Fläche sind jetzt drei Sennebogen Maschinen in Betrieb.

Ein 821 für Sortierarbeiten und ein 825 D-Serie für Maschinenbeschickung und Verladearbeiten. Der neue Sennebogen 830 D-Serie mit 132 kW Elektromotor versorgt überwiegend die 1.000 t Linde-

mann-Schere mit unterschiedlichsten Materialien. Der langjährige Sennebogen Vertriebs- und Servicepartner Baufahrzeuge Bord aus Stuttgart hat die Maschine optimal auf die Bedürfnisse des Kunden abgestimmt und eingestellt.

„Die Leute von Bord haben bei der Beratung, beim Aufbau und bei der Einweisung Top-Arbeit geleistet – und ich würde bestimmt sagen, wenn ich nicht zufrieden gewesen wäre“, erklärt Wolfgang Schröder. Ausgestattet mit einem 15 m-Schleppkabel und K 17-Ausleger

verfügt die Maschine mit Raupenfahrwerk über einen beträchtlichen Aktionsradius und ist flexibel am Platz einsetzbar. Bei der Entscheidung für die Maschine verweist Schröder auf die Erfahrung von Sennebogen im Bereich der Elektro- und Pylontechnik. Für ihn ist der Hersteller hier am Markt führend. „Einen Bagger kann jeder liefern – aber bei der Technik und der Abstimmung auf unsere Bedürfnisse konnte keiner der angefragten Mitbewerber annähernd mithalten. Außerdem sind wir mit den beiden

anderen Sennebogen-Maschinen auch sehr zufrieden.“ Extrem leise, kommt die Maschine durch den Elektromotor im Vergleich zu einer Dieselmotormaschine mit nur 1/3 der Verbrauchskosten aus. Der Umweltaspekt und die verlängerte Lebensdauer der Komponenten durch den schonenden Elektromotor kommen hinzu. 100 Prozent Leistung von der ersten Minute an und keine Stillstandzeiten für die Betankung der Maschine sind wirtschaftlich überzeugende Argumente.

Der Fahrer ist ebenfalls begeistert von seinem neuen Arbeitsplatz. Der 4 m-Pylon und die hochfahrbare maXcab Komfortkabine garantieren eine optimale Sicht bei der Materialaufnahme durch den 0,4 m³ Mehrschalengreifer und in das Scherenbett. „Wenn man die Türe zumacht, hört man die Maschine so gut wie nicht mehr. Ich bin von der ersten Stunde an bei der Schere und arbeite täglich neun Stunden mit dem 830er und kann sagen, dass es sich in der neuen Maschine sehr konzentriert und ruhig arbeiten lässt. Ich bin wirklich beeindruckt vom Fahrkomfort und dem Handling“, so der Fahrer. Das 1919 durch Rudolf Schuy sen. gegründete Familienunternehmen hat sich im Laufe der Firmengeschichte zu einem bedeutenden Unternehmen dieser Branche entwickelt. Die Rudolf Schuy GmbH ist flächenmäßig heute eines der größten Schrotthandelsunternehmen Deutschlands. Inhaber Michael Schuy hat es verstanden, durch gesundes Wachstum und gezielte Investitionen in kompetente Mitarbeiter und modernste Technik die Weichen in eine erfolgreiche Zukunft zu stellen.



Der Sennebogen 830 Elektro mit 4 m Pylon arbeitet enorm wirtschaftlich und zuverlässig. 100 Prozent Leistung Non-Stop – 0 Liter Diesel.

Stopfer in wenigen Minuten beseitigen

Zerkleinerer von Leiblein Mining

Hardheim – Wenn Materialbrocken aufgrund ihrer Größe den Zulauf in der Aufgabe oder am Brechermaul blockieren, spricht man von Stopfern. Diese sorgen meistens für Unterbrechungen in der Produktion, weil nachfolgendes Material nicht mehr in den Brecher gefördert wird. Oft muss die Anlage abgeschaltet werden um die Störung zu beseitigen. Die Versorgung nachgelagerter Produktionen kann gefährdet werden und die Wirtschaftlichkeit der ganzen Anlage nimmt ab.

Nach Erfahrungsberichten von Anlagenbetreibern wissen man bei Leiblein, dass ein bis zwei Mann schnell mal eine Stunde Zeit brauchen, um mit Seilen, Stangen oder anderen Hilfsmitteln Abhilfe zu schaffen. Zu dem Zweck muss dann mindestens ein Mann in die Anlage steigen um Hebezeug am Stopfer anzubringen und mit Muskelkraft das Herausheben unterstützen. Wenn dann Material nachrutscht oder sich das Hebezeug unvorhergesehen löst, kann der Arbeiter sehr schwer verletzt werden und infolge dessen für längere Zeit ausfallen. Dessen Risiko ist sich nicht jeder bewusst. Dem Arbeitgeber können Kosten für Arbeiten und Unfälle entstehen, die vermeidbar wären. Dazu kommt noch der Produktionsausfall. Bei Maschinen mit Durchsatzleistungen von mehreren hundert bis mehreren

tausend Tonnen pro Stunde, wird klar wie teuer solche Ausfälle sein können. Mit einem Zerkleinerer von Leiblein Mining lassen sich Stopfer in wenigen Minuten beseitigen und die Verletzungsgefahr kann auf ein Minimum reduziert werden.

Die Zerkleinerer werden in Kinematik und Auslegerreichweite individuell an die Brecheranlage angepasst und je nach baulichen Gegebenheiten auch mit Teleskoparm und Drehtrieben versehen. Entsprechend dem zu verarbeitenden Material kommen Hammer verschiedener Gewichtsklassen und dem richtigen Meißel zum Einsatz. Die hydraulische Steuerung erfolgt mittels Funk- oder Kabelfernbedienung oder von einem stationären Pult, damit ein Bediener allein alle Funktionen fahren kann und optimale Sicht auf die Stelle der Störung hat.

Bei Bedarf kann zusätzlich ein begehrter Steg angebaut werden um dem Bediener Einsticht in die Anlage zu gewährleisten. So können Stopfer im Arbeitsbereich vom Brechermaul bis zur Materialaufgabe schnell und sicher beseitigt werden.

Durch die Zeiteinsparung und die weitgehend gefahrlose Bedienung durch nur einen Arbeiter kann sich der Anbau eines Zerkleinerers von Leiblein Mining schon innerhalb eines Jahres für den Unternehmer rechnen.



Die hydraulische Steuerung erfolgt mittels Funk- oder Kabelfernbedienung oder von einem stationären Pult.

Bewehrungsschneider schützen vor Blockade

Zerkleinern von Bewehrungen in Abbruchbeton

München – Die kraftvollen Brechanlagen, die zum Zerkleinern von Abbruchbeton eingesetzt werden, haben eine Schwachstelle: Im Beton verbauter Bewehrungsstahl kann die Maschinen blockieren und sogar beschädigen. Zum Schneiden der Armierungsstäbe kommen bislang Schneidbrenner oder Winkelschleifer zum Einsatz, die jedoch einige Nachteile haben. Eine schnelle und effiziente Alternative nutzt die Firma Go-Traf aus dem polnischen Lodz: die Bewehrungsschneider der RCP-Serie von Wacker Neuson.

„Bisher haben wir Armierungen mit dem Schneidbrenner geschnitten“, erklärt Jaroslaw Grabarek, Inhaber der Firma Go-Traf. „Doch mit den Bewehrungsschneidern von Wacker Neuson können wir schneller und effizienter arbeiten“.

Die großen Brecher, mit denen die Betontrümmer zerkleinert

werden, können meist die Armierungsseile nicht verarbeiten. Die Metallstangen verheddern sich im Aufbrechmechanismus und bleiben stecken, das Gerät blockiert.

Den Brecher von der Armierung zu befreien, ist aufwändig und kann mehrere Stunden dauern. In Extremfällen kann das Metall den Brecher sogar beschädigen. Um dies zu vermeiden, wird die Armierung vor dem Einbringen in den Brecher geschnitten. „Das Schnei-



Im Vergleich zu anderen Arten, Bewehrungen zu schneiden, arbeiten Bewehrungsschneider effizienter, leiser und sicherer.

den mit dem Brenner ist mühsam und die Schläuche können leicht beschädigt werden“, erklärt Grabarek. „Außerdem benötigt der Bediener eine spezielle Schulung und ein Zertifikat darüber.“

Im Vergleich zu anderen Arten, Bewehrungen zu schneiden, arbeiten Bewehrungsschneider effizienter, leiser und sicherer. Die speziell für das Schneiden und Biegen von Bewehrungsstählen

entwickelten Geräte gewährleisten ein schnelles und sicheres Durchtrennen von Betonstahl, da sie über einen speziellen Schneidkopf verfügen, der den zu schneidenden Stahlstab sauber und glatt durchtrennt.

Die Bewehrungsschneider machen das Arbeiten nicht nur schneller und effizienter, sondern auch wesentlich sicherer und angenehmer für den Bediener. Der elektro-hydraulische Mechanismus arbeitet sehr geräuscharm und es besteht auch keine Verletzungsgefahr durch Funkenflug.

Bei Go-Traf ist man sehr zufrieden: „Die RCP-Bewehrungsschneider schneiden schnell und leise“, erklärt Grabarek. „Die Geräte ermöglichen es, auch an schwer zugänglichen Stellen zu schneiden und die Arbeit kann von jedem Mitarbeiter ohne spezielle Zulassung ausgeführt werden.“

Neue Version von Backenbrecherlöffel

Modell BF 90.3 von MB S.p.A.

Breganze / Italien – MB S.p.A., ein aus Vicenza stammendes Unternehmen, das bei der Herstellung von Backenbrecherlöffeln weltweit führend ist, hatte auf der Intermat in Paris (20. bis 25. April) seinen neuesten Backenbrecherlöffel BF 90.3 vorgestellt. Die neue Ausführung des Backenbrecherlöffels ist effektiv widerstandsfähiger und zeichnet sich durch kleinere Abmessungen aus, die schnellere Bewegungen und höhere Geschwindigkeit während des Abbruchverfahren ermöglichen. Seine verbesserte Struktur und der neukalkulierte Schwerpunkt erleichtern dem Bediener die Beweglichkeit des Baggers.

Das Gewicht bleibt unverändert (kg. 3500), wogegen das Fassungsvermögen (0,80 m³), die Maße des Backenbrecherlöffels (cm 215 x 135 x 145) und die Maulöffnung (Breite: cm 90, Höhe cm 51) verändert wurden. Höher ist auch die stündliche Produktion, die durch dieses Modell bis 20 Prozent mehr sein kann: ein Mehrwert, der das Ergebnis von der Verbindung zwi-

schon Forschung und Technologie ist, zwei Ziele wonach MB Crusher von Anfang an immer gestrebt hat, um den zahlreichen Anforderungen seiner Kunden entgegenzukommen. Obwohl die Weltkrise alle Branchen beeinflusst, bestätigt MB seine Erfolge und investiert weiterhin in Forschung und Entwicklung und konzentriert sich auf die vertikale

Spezialisierung in der Herstellung eines einzigen Produkts, was ermöglicht, Backenbrecherlöffel mit hoher Qualität und exzellenten Leistungen zu bieten.

MB S.p.A. wurde im Jahre 2001 in Breganze gegründet und exportiert heute in 100 Länder – Das Unternehmen ist für die Innovation und die Qualität der Produkte und die Qualität des Service bekannt. Wie im Juni berichtet, hatte das Unternehmen mit der Eröffnung einer neuen Niederlassung in Deutschland (Standort: Rangendingen im Raum Stuttgart) seine Expansion fortgesetzt.

Für weitere Infomation kann man die Website www.mbcrusher.de besuchen.



Modell BF 120.4 im Einsatz.

Diese Leistung wird auch Sie überraschen!
Mehr als 300 t/h auf kleinstem Raum.

ROCKSTER R1100

www.rockster.at

NORD MR-Recycling Brech- und Siebtechnik
Tel: +49 (0)4180 610473, Fax: +49 (0)4180 610475, info@mr-recycling.com

SÜD WEBER Aufbereitungsanlagen GmbH
Tel: +49 (0)8333 925500, Fax: +49 (0)8333 925519, info@weber-aufbereitungsanlagen.de

OST GFA - Gesellschaft für Aufbereitungstechnik mbh
Tel: +49 (0)341 6586370, Fax: +49 (0)341 6586372, GFA-RCR@online.de